

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 20.02.2025

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Tappel, Ansgar

Mitglieder

Bernotat, Anita

Brockhaus, Hendrik

Einhaus, Sebastian

Evers, Christoph, Dr.

Evers, Lara

Gröninger, Silke

Iben, Frank

Kater, Georg

Ketter, Manfred

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Lüken, Andre

Meiners, Danny

Otten, Ralf

Peterberns, Ansgar

Peters, Veronika

ab TOP 5.3

Rohe, Hans

Rothlübbers, Dieter

Struck, Ulrich

Timpe, Nikolaus

Winkeler, Johannes

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Penning, Josef

Rolfs, Peter
Stenzel-Niers, Nils

Die Mitglieder waren am 20.01.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 21:12 Uhr

Tagesordnungspunkte:

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 22. Januar 2025
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Haushaltssatzung 2025
 - 5.2. Wohnungsbrand Stettiner Straße
 - 5.3. Grundsteuerreform
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Betreuungsplätze Kindertagesstätten
7. Mitteilung bzw. Genehmigung von außer- / überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
8. Neugestaltung der Stellplatzfläche am Wietmarscher Damm - LEADER
9. Zuschuss für den Heseper Dorfgemeinschaft e.V.
10. Satzung über die Verringerung der Anzahl der Ratsfrauen und Ratsherren - Wahlperiode 2026 - 2031
11. Personalangelegenheiten
 - 11.1. Beförderung eines Beamten
12. Namensgebung für die neue Kindertagesstätte in Groß Hesepe - Torfwerk
13. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Osterbrock
hier: Umbenennung der Straße "Kurze Straße"
14. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Dalum
hier: Baugebiet Südlich Wacholderweg
15. Erschließung Wohngebiet "Südlich Kottenkamps-Sand"
16. 89. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet westlich Dieselstraße)
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Feststellungsbeschluss

17. Bebauungsplan Nr. 88 "Gewerbegebiet westlich Dieselstraße"
 - a) Beschluss über eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
18. Anfragen und Anregungen
 - 18.1. Betreuungsplätze Kindertagesstätten
 - 18.2. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
 - 18.3. Beschilderung in der Straße "Am Neerhauk"

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Tappel eröffnet die Ratssitzung. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte und die Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sodann stellt Herr Tappel die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Tappel stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 22. Januar 2025

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 22. Januar 2025 (Seiten 1 – 8) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Bericht der Verwaltung

5.1. Haushaltssatzung 2025

Bürgermeister Höke gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung dem Landkreis vorliegt. Es werden keine Besonderheiten erwartet. Eine Veröffentlichung der Satzung erfolgt Ende Februar.

5.2. Wohnungsbrand Stettiner Straße

Bürgermeister Höke teilt hierzu mit, dass es sich bei dem Feuerwehreinsatz in der Stettiner Straße (20. Februar 2025) um einen Wohnungsbrand handelt. Die Wohnung wurde nicht durch die Gemeinde angemietet. Eine Person wurde schwer verletzt. Ein Feuerwehrmann (Ersthelfer) wurde ebenfalls verletzt, er konnte am gleichen Tag die Klinik wieder verlassen.

Frau Bernotat gibt bekannt, dass die erfolgte Alarmierung der Einsatzkräfte über die Sirenen, Unruhe in der Bevölkerung erzeugt hat und fragt nach der Notwendigkeit.

Hierzu erläutert Bürgermeister Höke, dass die Sirenen dem Katastrophenschutz dienen. Eine Inbetriebnahme aufgrund von Feuerwehreinsätzen sollte daher unterbleiben.

5.3. Grundsteuerreform

Herr Buten berichtet von der Durchführung der Grundsteuerreform.

Zu den 6.000 Mitte Januar verschickten Bescheiden gab es vermehrt Rückfragen, die jedoch entweder direkt geklärt oder an das Finanzamt verwiesen werden konnten. Es gibt aktuell lediglich eine Klage gegen die verschickten Bescheide. Die geplanten Haushaltsansätze werden nahezu erreicht (bei der Grundsteuer B fehlen noch ein paar größere Veranlagungen):

Ansatz	Grundsteuer A	Grundsteuer B
geplant	159.000,00 €	2.470.000,00 €
aktuell	157.883,26 €	2.394.719,92 €
Abweichung in %	- 0,7 %	- 3,0 %

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Betreuungsplätze Kindertagesstätten

Eine Einwohnerin teilt mit, dass die Eltern aus dem Ortsteil Hesepe in den vergangenen Tagen die Zusagen für einen Kita-Betreuungsplatz erhalten haben. 17 Kinder aus Hesepe haben noch keine Zusage erhalten. Sie bemängelt die Kommunikation der Verwaltung in dieser Angelegenheit.

Frau Hoffmann bestätigt, dass für die 17 Kinder noch kein Betreuungsangebot gemacht wurde. Sie erläutert, dass die Vergabe wie in den Vorjahren im Stufenverfahren erfolgt. Zuerst bekommen die Eltern, die einen Betreuungsplatz in einer bestehenden Einrichtung erhalten, ihre Zusagen. Nach Ablauf der Anmeldefrist am 07. März 2025 wird die Annahme der Betreuungsplätze geprüft und die freien Kontingente u. a. im Josef-Kindergarten zugewiesen. Die Verwaltung beabsichtigt, jedem Kind einen Betreuungsplatz anzubieten. Sie bietet den betroffenen Eltern ein klärendes Gespräch/Telefonat an.

Die Einwohnerin prangert die mangelnde Information an. Wenn Eltern im ersten Schritt keine Zusage erhalten, müssten sie einbezogen werden. Diese Eltern sind ebenfalls auf einen Betreuungsplatz angewiesen.

Sie fragt an, ob der Betrieb der geplanten Kindertagesstätte in der ehemaligen Josefschule in Torfwerk Anfang August 2025 starten kann.

Herr Höke teilt hierzu mit, dass die Ausschreibungen laufen und mit den Baumaßnahmen zeitnah begonnen wird. Ziel ist es, den Betrieb der Kindertagesstätte im August zu starten.

7. Mitteilung bzw. Genehmigung von außer- / überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

8. Neugestaltung der Stellplatzfläche am Wietmarscher Damm - LEADER

Hierzu wird auf die Vorlage 100/007/2025 nebst Anlagen verwiesen.

Bürgermeister Höke erläutert anhand des Planentwurfes das Bauvorhaben. Der Entwurf sieht 14 Stellplätze vor. Ein Platz (Nr. 1) ist vorgesehen für Menschen mit einer Gehbehinderung.

Herr Kater merkt hierzu an, dass der zuständige Ausschuss (Touristik und Kultur) für die Ausweisung eines weiteren Parkplatzes für gehbehinderte Menschen plädiert hat (Platz Nr. 14 des Planentwurfes). Der Verwaltungsausschuss ist im Laufe der Beratung allerdings übereingekommen, dass hierfür ein Parkplatz ausreichend ist.

Herr Struck erläutert, dass der Platz Nr. 14 als Parkplatz für gehbehinderte Menschen zu bevorzugen ist, da er an eine Grünfläche angrenzt. Zudem bedeutet die Einrichtung von zwei Parkplätzen, kürzere Wege für gehbehinderte Menschen. Hierzu gibt Herr Rothlübbers zu bedenken, dass nur wenige Personen die Parkplätze nutzen können. Es muss eine außergewöhnliche Gehbehinderung vorliegen.

Frau Gröninger schlägt vor, den Parkplatz mit einem Zusatzzeichen zu versehen, sodass dieser nicht nur mit dem Merkmal „aG“, sondern auch mit dem Merkmal „G“ genutzt werden könne.

Frau Evers befürwortet das Projekt und merkt hierzu an, dass heute ein Beschluss über die Beantragung von LEADER-Mitteln gefasst wird. Eine Verständigung über einen zweiten Gehbehindertenparkplatz ist möglich, auch noch in der Umsetzungsphase.

Frau Peters unterstützt die Idee zur Neugestaltung der Parkplätze ebenfalls. Sie schlägt vor, die Elektromobilität zu fördern und nach möglichen Betreibern von Elektroladesäulen an dem Standort zu suchen.

Auch Bürgermeister Höke befürwortet eine weitere Elektroladesäule und schlägt vor, den Förderantrag auf den Weg zu bringen. Der Beschluss sollte den Zusatz erhalten, den Parkplatz Nr. 14 mit einer Breite von 3,50 Metern auszubauen, um ihn bei späterem Bedarf als Parkplatz für gehbehinderte Menschen nutzen zu können. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Stellplatzfläche am Wietmarscher Damm wird neugestaltet. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer Förderung durch das Programm „LEADER“. Nach der Bewilligung ist die Maßnahme auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Der im Planentwurf mit der Nummer 14 vermerkte Parkplatz an der Grünfläche ist mit einer Breite von 3,50 Metern auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Zuschuss für den Heseper Dorfgemeinschaft e.V.

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 100/001/2025 nebst Anlagen hingewiesen.

Bürgermeister Höke erläutert anhand eines Grundrissplanes das Konzept zur Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Groß Hesepe.

Die Immobilie an der Meppener Straße beinhaltet zukünftig einen gewerblichen Teil der WH Hesepe GmbH & Co. KG und einen Dorfgemeinschaftsraum nebst Jugendraum, der durch den Verein "Hesepeler Dorfgemeinschaft e.V." bewirtschaftet wird. Das Projekt wurde möglich durch eine Bürgerinitiative und kann als Leuchtturmprojekt bezeichnet werden.

Herr Rothlübbers berichtet, dass durch das Projekt die Dorfgemeinschaft in Groß Hesepe gefördert wird und auch wieder größere Veranstaltungen/Feierlichkeiten im Ortskern möglich sind.

Herr Struck äußert Bedenken im Hinblick auf die jährlichen Betriebskosten.

Hierzu führt Bürgermeister Höke aus, dass das Bewirtschaftungsrisiko der Immobilie bei den Betreibern liegt und nicht bei der Gemeinde. Er verweist auf weitere Dorfgemeinschaften, die seit Jahren Vereinshäuser betreiben.

Herr Kater begrüßt das Projekt und befürwortet die Förderung. Viele Vereine tragen die Bewirtschaftung ihrer Vereinshäuser.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste gewährt dem Verein Hesepeler Dorfgemeinschaft e.V. einen Zuschuss in Höhe von maximal 200.000 Euro wie folgt,

1. Förderung der mittels ZILE-Antrag nicht förderfähigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19% an den Netto-Gesamtkosten, mithin 160.579,26 Euro.
2. Anderweitige öffentliche Förderung für das Projekt in Höhe von 39.420,74 Euro.

Minderausgaben bei der Durchführung der Maßnahme führen zu einer entsprechenden Kürzung des Zuschusses. Die eingereichte Kostenkalkulation gilt als verbindlich. Die Finanzierung der Maßnahme muss gesichert sein. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

10. Satzung über die Verringerung der Anzahl der Ratsfrauen und Ratsherren - Wahlperiode 2026 - 2031

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage 300/001/2025 nebst Anlagen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Satzung über die Verringerung der Zahl der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren im Rat der Gemeinde Geeste für die Wahlperiode 2026 – 2031 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Personalangelegenheiten

11.1. Beförderung eines Beamten

Hierzu wird auf die Vorlage 100/021/2024 verwiesen.

Während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Buten nicht im Sitzungssaal anwesend.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Stelleninhaber wird, nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung in die Besoldungsgruppe A 13 befördert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Namensgebung für die neue Kindertagesstätte in Groß Hesepe - Torfwerk

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 100/002/2025 hingewiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die neue Kindertagesstätte in Groß Hesepe – Torfwerk erhält den Namen „Josef-Kindergarten“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Osterbrock
hier: Umbenennung der Straße "Kurze Straße"**

Hierzu wird auf die Vorlage 600/062/2024 nebst Anlagen verwiesen.

Bürgermeister Höke weist auf die besonderen Verdienste von Herrn Bongartz im Jugendsportbereich hin.

Herr Kuper begrüßt den Vorschlag. Herr Hans-Georg Bongartz hat sich über Jahrzehnte mit außergewöhnlich hohem Engagement für die Leichtathletikabteilung des SC Osterbrock eingesetzt.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Straße „Kurze Straße“ wird in „Hans-Georg-Bongartz-Straße“ umbenannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**14. Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Dalum
hier: Baugebiet Südlich Wacholderweg**

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/061/2024 mit der dazugehörigen Anlage verwiesen.

Herr Rohe erläutert das Verfahren zur Namensfindung und schlägt den Namen “Sonnentauring” vor.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 85 „Südlich Wacholderweg“, Ortsteil Dalum, wird mit Sonnentauring benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

15. Erschließung Wohngebiet "Südlich Kottenkamps-Sand"

Hierzu wird auf die Vorlage 600/056/2024 nebst Anlage verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Ratsgremien nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**16. 89. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet westlich Dieselstraße)
a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss**

Der Ratsvorsitzende Tappel verweist auf die Vorlage 600/058/2024 nebst Anlagen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes inklusive Begründung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

17. Bebauungsplan Nr. 88 "Gewerbegebiet westlich Dieselstraße"

- a) **Beschluss über eingegangenen Stellungnahmen**
- b) **Satzungsbeschluss**

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/059/2024 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Herr Struck verweist im Hinblick auf die Kompensationsfläche auf die Beratung im zuständigen Ausschuss für Planen, Bauen und Klimaschutz.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 88 „Gewerbegebiet westlich Dieselstraße“ OT Groß Hesepe, inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

18. Anfragen und Anregungen

18.1. Betreuungsplätze Kindertagesstätten

Herr Kater nimmt Bezug auf die Einwohnerfragestunde und die erfolgte Information an die Beteiligten. Alle Eltern sollten gleichzeitig Antwort bekommen. Die Befürchtungen (Ängste) der Eltern sind deutlich zu spüren.

Herr Ketter fragt nach dem Beginn der Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Josef-Kindergartens im Ortsteil Torfwerk. Die Planung, am 01.08.2025 mit der Kinderbetreuung starten zu können, betrachtet er mit Sorge. Er bittet um die Zusendung des Bauzeitenplanes.

Frau DÜthmann teilt mit, dass die Ausschreibungen laufen und Anfang März mit den Baumaßnahmen begonnen werden soll. Das Ziel, am 01.08.2025 den Kindergartenbetrieb starten zu können, ist straff getaktet.

Herr Höke teilt mit, dass es Ziel der Verwaltung ist, im August den Betreuungsbetrieb starten zu können. Aktuell liegt die Baugenehmigung noch nicht vor. Die Verwaltung ist trotzdem in Vorleistung getreten. Er ist zuversichtlich, dass wie in den vergangenen Jahren auch, allen Eltern im neuen Kita-Jahr ein Betreuungsplatz angeboten werden kann.

Herr Struck schlägt vor, die Vergabekriterien/Stufenvergabe für die Eltern transparent zu machen.

Frau Evers äußert Verständnis für die Besorgnis der Eltern. Sie verweist auf die Informationen in den Kindertagesstätten. Die Eltern tauschen sich vor Ort mit den Kitaleitungen aus.

Frau Peters bittet um transparente Darstellung der Kitaplatzvergabe. Die Vergabe muss den Eltern erläutert werden.

Herr Kuper führt aus, dass die Vergabekriterien im vergangenen Jahr ausführlich diskutiert wurden. Er spricht der Verwaltung sein Vertrauen aus. Bislang hat die Vergabe immer funktioniert.

Herr Einhaus schlägt im Bedarfsfall eine Containerlösung vor.

18.2. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Frau Peters weist darauf hin, dass die Beflaggung des Rathauses am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust (27. Januar 2025) irrtümlich nicht auf Halbmast war.

18.3. Beschilderung in der Straße "Am Neerhauk"

Herr Lüken erkundigt sich nach der Beschilderung in der Straße „Am Neerhauk.“

Herr Franke berichtet, dass die aktuelle Beschilderung der verkehrsbehördlichen Anordnung vom Landkreis entspricht. Im Rahmen der Erneuerung der Ortsdurchfahrt war die Verkehrsführung temporär, befristet für die Durchführung der Erneuerung, anderslautend.

Die aktuelle verkehrsbehördliche Anordnung, das Verbot für Fahrzeuge aller Art mit dem Zusatz „Anlieger frei“ und „Radfahrer frei“, von der Dürerstraße kommend, soll in erster Linie den Knotenpunkt Am Neerhauk/ Meppener Straße entschärfen, da dort ein Einfahren nach links nicht bzw. nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist.

Frau Peters merkt an, dass zu dieser Thematik bereits ein Vorschlag von ihr eingereicht wurde, der eine vorgeschriebene Fahrtrichtung nach rechts vorsieht.

Herr Franke entgegnet, dass neben dem zuvor genannten Punkt auch der Fuß- und Radverkehr, insbesondere der Schülerverkehr beachtet werden muss. Diese Verkehrsteilnehmer würden bei entgegenkommenden Fahrzeugen für beide Fahrtrichtungen gefährdet werden, weil die Straßenbreite für Begegnungsverkehr nicht auskömmlich ist.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer